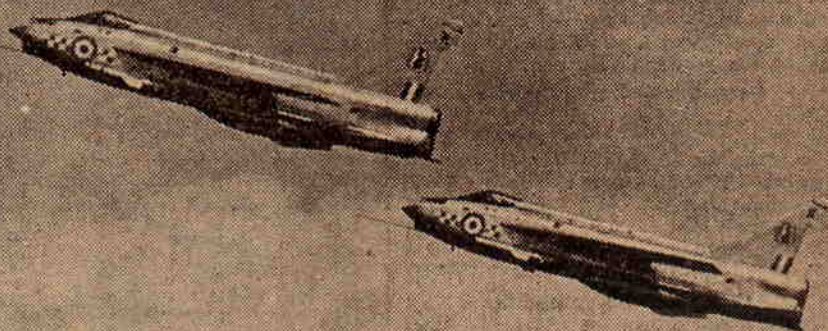


# Rote Pfeile, Lightnings und „Falken“

Royal Air Force erwartet heute in Gütersloh 100 000 Besucher



Gütersloh. Nicht nur aus Ostwestfalen, sondern aus allen Teilen der Bundesrepublik erwartet die Royal Air Force Germany heute Besucher in Gütersloh: Zur größten Flugschau, die jemals von der RAF in Deutschland veranstaltet worden ist. Damit verbunden ist ein „Tag der offenen Tür“ auf dem Gütersloher Flughafen. Zu besichtigen sind 21 verschiedene britische Militärmaschinen. Die Tore werden um 11 Uhr geöffnet, die Flugschau beginnt um 14.30 Uhr. Höhepunkte werden sein die waghalsigen Vorführungen der „Red Arrows“ (Rote Pfeile), der Welt beste Kunstflugstaffel, und die Darbietungen der „Falcons“ (Falken), jenem Fallschirmspringerteam der RAF, das bei 3000 Metern „aussteigt“ und erst 600 Meter über dem Erdboden die Fallschirme öffnet. Auf dem Flughafen wird kein Eintritt erhoben, lediglich eine Parkgebühr von 3 DM. Bei gutem Wetter wird mit über 100 000 Zuschauern gerechnet. Unser Bild zeigt die in Gütersloh stationierten Lightnings von der Squadron Nr. 19 beim Formationsflug.

## Nachrichtensmänner „auf Draht“

Auch RAF-Flughafen Gütersloh gewann einen Genauigkeitspreis

Gütersloh. Zum ersten Male haben alle Fliegerhorste in einem Kommandobereich der Royal Air Force einen „Comstar“ im Rahmen des Programmes zur Förderung der Leistungsfähigkeit bei der Bearbeitung von Fernsprüchen und -schreiben innerhalb des Fernmeldenetzes aller drei britischer Teilstreitkräfte gewonnen.

Von den sechs größeren Fliegerhorsten im Kommandobereich der RAF Germany haben nicht weniger als vier das begehrte Zertifikat des „goldenen“ Comstar erhalten. Die beiden anderen Fliegerhorste gewannen einmal Silber und einmal Bronze.

Comstars-Commendations for Signals Transmitted Accurately and Rapidly (Förmliche Anerkennung für die genaue und schnelle Übermittlung von Fernsprüchen und -schreiben) – werden als Anerkennung für die über einen bestimmten Zeitraum aufrechterhaltene Schnelligkeit und Genauigkeit verliehen. Unparteiische Schiedsrichter des Verteidigungs-Fernmeldesystems nehmen stichprobenartig 30 Fernschreiben, die während eines Zeitraumes von vier Mo-

naten übermittelt wurden, heraus und überprüfen sie auf Fehler. Null Fehler bringen einen goldenen „Comstar“, zwei Silber und vier Bronze.

RAF Brüggen, RAF Gatow (Berlin), RAF Gütersloh und RAF Laarbruch sicherten sich alle fehlerfreie Schiedsrichterberichte bei der Überprüfung der Fernschreibstreifen, die ihre Stabsmeldezentralen verließen. RAF Rheindalen erhielt Silber und RAF Wildenrath Bronze. Mit Ausnahme von RAF Gatow (britischer Flugplatz in Westberlin) und RAF Rheindalen (Hauptquartier der Royal Air Force in Deutschland) sind alle Stationen Einsatzfliegerhorste für Jäger und Jagdbomber in Westdeutschland. Das Ergebnis zusammenfassend sagte Air Marshal Sir Christopher Foxley-Norris, Oberbefehlshaber RAF Germany: „Eines der größten Probleme, das wir zur Zeit bei den Streitkräften haben, ist das Problem des effektiven, aber auch wirtschaftlichen Einsatzes, was bedeutet, daß kein Geld verschwendet wird und zur Anschaffung von dringend notwendigen Einsatzgerät zur Verfügung steht.“

Gütersloh eine Ortsgruppe. Mit dieser Ausstellung soll ein Ausschnitt aus der vielfältigen Arbeit der RAF in der Stadt, Gymnasium in der Schulstraße statt. Alle Sammler, auch Anfänger und Jugendliche,